

Notfallversorgung Und Pflege In Der Notaufnahme P

Andreas Klamm, bekannt auch als Andreas Klamm a " Sabaot, geboren am 6. Februar 1968 in Ludwigshafen am Rhein ist ein tunesisch-franzA sisch-deutscher Journalist, Rundfunk-Journalist, Autor, Buch-Autor, Schriftsteller, Moderator, Radio- und Fernseh-Produzent, Verleger und Herausgeber seit 1984. Der Enkelsohn des seit 1946 vermissten franzA sischen Offiziers, Hedi Sabaot, (war 1945 im Dienst für die FranzA sische Armee in Kaiserslautern in der Pfalz in Deutschland stationiert) gründete bereits im Alter von 16 Jahren im Jahr 1984 und 18 Jahren im Jahr 1986 mehrere nationale und internationale Medien-Projekte und Medien-Netzwerke, zu denen unter anderem British Newstflash Magazine, Radio TV IBS Liberty, IBS Independent Broadcasting Service Liberty, Liberty and Peace NOW Human Rights Reporters (Menschenrechtsreporter), RPF Rundfunk- und Programmarbeitungsgemeinschaft für Film, Funk und Fernsehen, Regionalhilfe.de und IFN International Family Network d734 zählen. Zudem gründete der Journalist, Autor und Schriftsteller drei Medien-Unternehmen und Verlage, im Beispiel auch HRM News Andreas Klamm Verlag / Horse Rider Media Data in Ludwigshafen am Rhein (1996) und Grace MedCare Ltd. London, England, Media, Medical And Care Service international (2006). Andreas Klamm ist seit 1984 auch als Kunstler, Moderator, Rundfunk-Sprecher für Radio, Fernsehen und Film-Produktionen, Reporter, Korrespondent, Nachrichtenkorrespondent und Foto-Journalist tätig. Andreas Klamm produzierte als Foto-Journalist mehr als 20.000 Fotos und seit 1984 als Radio- Fernseh- und Film-Produzent mehr als 720 Fernseh-Produktionen, die teilweise auch via Internet zu sehen und zu hA ren sind. Als Journalist, Autor und Buch-Autor verA fffentliche Andreas Klamm insgesamt 10 Bucher seit 1984. Diese Publikation, dieses Werk und dieses Buch ist der erste Teil einer biografischen und bibliografischen Reihe des Journalisten, Rundfunk-Journalisten, Autors und Schriftstellers, Andreas Klamm a " Sabaot. Im sekundären Zweibt

Es geht nicht ohne Assessmentinstrumente in der Pflege! Doch die Frage, welche Instrumente wofür, für wen und unter welchen Bedingungen die größtmögliche Unterstützung für den Pflegeprozess darstellen, ist noch immer nicht ausreichend beantwortet. Die zweite Auflage dieses Buches stellt Assessmentinstrumente vor, die entweder häufig genutzt werden, die im deutschen Sprachraum entwickelt oder zumindest getestet wurden, die teilweise aus den Expertenstandards hervorgeingen oder im Zusammenhang mit wissenschaftlichen Praxisprojekten entwickelt wurden. Themenschwerpunkte sind Pflegebedürftigkeit, Demenz und Ernährung sowie die Pflegephänomene Schmerz, Inkontinenz und Sturz. Das Buch richtet den Blick systematisch auf jene Ansätze von Digitalisierung, die die Arbeitsorganisation in der Pflege verbessern und dadurch das Potential haben, zu einer höheren Zufriedenheit von Pflegekräften beizutragen. Digitalisierung in der Pflege wird aktuell sehr kontrovers diskutiert. "Werden Pflegekräfte in Zukunft durch Pflegeroboter ersetzt?" Solche und ähnliche Schlagzeilen werfen weitreichende ethische Fragestellungen auf und tragen nicht dazu bei, das Potential, welches Digitalisierung für die Pflegebranche bietet, sichtbar zu machen. Dieses Buch behandelt Ansätze von Digitalisierung, die Pflegekräfte in ihrer alltäglichen Arbeit unterstützen oder auch die Lebensqualität von Pflegebedürftigen erhöhen. Die vorgestellten Ansätze wurden wissenschaftlich fundiert entwickelt und haben sich in der Praxis bewährt. Das Buch zeigt auch auf, wie der Prozess digitaler Transformation in der Pflege erfolgreich umgesetzt werden kann - nämlich in einer Art und Weise, dass die in der Pflege Beschäftigten von Beginn an Gestalter ihres eigenen Veränderungsprozesses sind. Das Kapitel 8 „Nachhaltige Motivation durch wohlbeingensorientierte Gestaltung“ wird auf link.springer.com unter der Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz veröffentlicht.

Die Rehabilitation ist aus pflegerischer Sicht ein sehr interessanter Aufgabenbereich. Pflegerische Interventionen sind Teil des Rehabilitationskonzepts und nutzen die alltagsnahen Aktivitäten für Aktivierung, Selbstständigkeitsförderung und Anleitung. Das Buch beschreibt Aufgaben der Pflege in der Rehabilitation mit dem Schwerpunkt auf Interventionen der Rehabilitationspflege in den Bereichen der Orthopädie, Inneren Medizin/Kardiologie, Geriatrie und Neurologie. Wichtige Krankheitsbilder, interdisziplinäre Teamarbeit sowie Strategien zur Patientenüberleitung und Nachsorge sind weitere wesentliche Inhalte. Der Leser kann sich ein Bild machen, welche Kompetenzen und Qualifizierungen nötig sind, um den verschiedenen Aspekten pflegerischen Handelns in der Rehabilitation gerecht zu werden. Das Buch gibt dabei auch Empfehlungen zur Pflegepraxis außerhalb der Rehabilitation.

Lernsituationen planen und gestalten

Internationale Pflegefachkräfte in der akutmedizinischen Versorgung

Das digitale Krankenhaus

Mehr Personal in der Langzeitpflege - aber woher?

Kulturelle Herausforderungen und Spannungsfelder

Stellenwert von Störungen im Flüssigkeitshaushalt bei der Notfallversorgung von Patienten aus der stationären Pflege

Die (interdisziplinären) Notaufnahmen als Nahtstelle zwischen Praxinklin und Klinik stehen vor zunehmenden Herausforderungen der adaquaten Patientenversorgung. Neben den originären medizinischen Kompetenzen sind auch zunehmend Kompetenzen im Bereich reibungslosen Betrieb einer Notaufnahme erforderlich. Ein optimales Schnittstellenmanagement dient der sicheren Patientenversorgung. Die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Berufsgruppen erfordert ein hohes Mass von Bereitschaft im interdisziplinären Team. In der Zeit die richtigen Entscheidungen zu treffen. Dieses Buch bildet die Versorgung des Patienten in der Notaufnahme bis zur ambulanten Behandlung praxisnah ab. Aus dem Inhalt: Anforderungen und die Finanzierung der Notaufnahme Struktur in der Notaufnahme Aspekte Triage im Bereich der Notaufnahme Schockraummanagement Schnittstellen mit anderen Abteilungen Fallbeispiele Zukunft der Notfallversorgung

Die Pflegeberufe mit ihrem anspruchsvollen Profil zwischen naturwissenschaftlich-technischer Befähigung und ausgeprägter sozialer Kompetenz stehen vor einer Reihe ungelöster Probleme und Aufgaben, u. a. im Kontext von demografischem Wandel, Fachkräftemangel und Akademisierung. Die Corona-Pandemie hat die Lage zusätzlich verwärscht und es bleibt abzuwarten, wie sich ihre Folgen bewältigen lassen. Dabei steht eine qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung der Bevölkerung immer im Vordergrund. Wie wird sich die Pflege entwickeln? Wie muss sie gestaltet sein, um sowohl dem Modernisierungsdruck als auch ihrer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden? Diesen Themen widmet sich das Fachbuch, das für Praktiker genauso geeignet ist wie für Studierende und Lernende. Zahlreiche Expertenbeiträge zu Entwicklungen in Pflegeberuf und pflegerischer Versorgung, die in der Praxis aufgenommen und weitergeführt werden sollten. Ein unverzichtbarer Band, der nicht nur aktuelle Tendenzen analysiert, sondern vor allem wertvolle Perspektiven und Handlungsoptionen aufzeigt. Ein Vierteljahrhundert Innovationen in der Pflegebildung ist in der Tat ein Grund zum Feiern. In den 42 Beiträgen der vorliegenden Festschrift werden die Entwicklung der Hochschule und der Fakultät Gesundheit und Pflege nachgezeichnet. Der Leser und die Lernenden werden in die Pflegebildungsgeschichte in Bayern in ihren Händen, sondern auch ein gutes Stück Hochschulentwicklungsgeschichte der KSH München. Für die Beiträge konnte eine Vielzahl an Personen aus Politik und Wissenschaft gewonnen werden, die uns bei der Hochschulentwicklung als Impulsgeber/-in, Wegbereiter/-in und Unterstützer/-in mit. Aber auch Alumni kommen zu Wort. Es ist eindrucksvoll zu sehen, welche beruflichen Wege mit einem Pflegestudium an der KSH München möglich geworden sind. Damit rücken neue Horizonte in der Pflege in den Blick. Es ist ein eingeschlagene Weg zur Akademisierung der Pflege der richtige ist.

In rund 12 500 Stichwörtern und mit anschaulichen farbigen Abbildungen liefert das Lexikon präzise Definitionen aus allen Bereichen der Medizin und Pflege. Die Wörterbuch-Funktion hilft optimal bei der Vorbereitung auf englischsprachige Auslandsaufenthalte, bei der Sprachprüfung zur Ausbildung und für alle Pflege-Profis, die es schnell, genau und sicher wissen wollen.

Von Fall zu Fall - Pflege im Recht

Die Pflege des Menschen

Das SGB XI - Beratungshandbuch 2016/17

Notaufnahme

Ressourcenorientierte Unterstützung nach den AEDL

Möglichkeiten und Grenzen

Die Notaufnahmen befinden sich momentan in einem Wandel, der von allen Beteiligten neue Kompetenzen fordert. Die Spezialisierung Notfallpflege befähigt Pflegende, Patienten aus allen Lebenslagen entsprechend der Dringlichkeit fachlich adäquat zu versorgen. Dieses Buch gibt einen Überblick zu den aktuellen Entwicklungen im Bereich der Notfallversorgung. Anhand von sechs ausführlichen Praxisfällen werden Inhalte fallorientiert und praxisnah dargestellt. Dabei werden reale Entscheidungs- und Handlungsanforderungen hinsichtlich relevanter Wissensbestände hinterfragt und die Möglichkeit geboten, die gelernten Pflegebasics zu reflektieren.

Das Herausgeberwerk bietet einen umfassenden Zugang zum Trendthema Smart Mobility: ausgehend von sozio-ökologischen und sozio-ökonomischen Aspekten der Mobilität, den Anforderungen von Anbietern und Nachfragern bis hin zu Mobilitätsansprüchen ganzer Ökosysteme und der Anwendbarkeit digitaler Lösungen für die Lebensbereiche jedes Einzelnen. Das Buch setzt wirkungsvoll die Ausgangssituation im Bereich Mobilität in Kontext mit den unterschiedlichsten Nutzungsszenarien und Initiativen. Die Leserschaft erhält einen Fahrplan für die Mobilität in Zeiten der Digitalisierung: Bausteine Intelligenter Mobilität (BIM), ein Vorgehensmodell und eine Reihe praxisorientierter Handlungsempfehlungen erleichtern die Analyse-, Planungs- und Umsetzungsphasen von Mobilitätsvorhaben.Die Beschreibungen erfolgen bewusst anschaulich und nachvollziehbar durch Checklisten und Anleitungen. Damit richtet sich das Buch an alle Entscheider, Innovationstreiber und Vordenker aus der Praxis, die sich mit dem Thema Mobilität beschäftigen – sei es im Personen- oder Frachtverkehr.

Jetzt erst Recht - Von A bis Z Was bedeutet Beweislast? Genügt eine telefonische Anordnung durch den Arzt? Wer haftet bei Fehlern? Pflegende werden in immer mehr Situationen mit immer gravierenderen arbeits-, straf- und haftungsrechtlichen Fragen konfrontiert. Dieser Wegweiser vermittelt Sensibilität für die rechtlichen Fallstricke und gibt damit Sicherheit im Pflegealltag. Schnell und kompakt finden die Leser alle wichtigen Antworten von A wie Abmahnung bis Z wie Zeugnis. Dieses kompakte Buch enthält konkrete Fragen und Fälle aus der Pflegepraxis: 75 Fallbeschreibungen 117 Gerichtsurteile und zahlreiche Tipps! Die 2. Auflage ist komplett aktualisiert und ergänzt mit: Pflegeweiterentwicklungsgesetz, Pflegekompetenz, Expertenstandard Pflege von Menschen mit chronische Wunden, integrierte Versorgung, Fehlermeldung und Risikomanagement

Die (interdisziplinären) Notaufnahmen als Nahtstelle zwischen Prälinik und Klinik stehen vor zunehmenden Herausforderungen der adäquaten Patientenversorgung. Neben den originären medizinischen Kompetenzen sind auch zunehmend Kompetenzen im Bereich Ökonomie und Prozesssteuerung zum reibungslosen Betrieb einer Notaufnahme erforderlich. Ein optimales Schnittstellenmanagement dient der sicheren Patientenversorgung. Die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Berufsgruppen erfordert ein hohes Maß an Bereitschaft im interdisziplinären und interprofessionellen Team in kurzer Zeit die richtigen Entscheidungen zu treffen. Dieses Buch bildet die Versorgung des Patienten in der Notaufnahme bis zur ambulanten Behandlung praxisnah ab.

Andreas Klamm - Medien, Journalismus und Pflege

Aktuelle Tendenzen

Pflegestandards Altenpflege

3. überarbeitete Auflage

25 Jahre Pflege studieren – Über Umwege und neue Horizonte

Medizinische Rehabilitation und Pflegeinterventionen

Das Handbuch hilft Informationen praxisnah darzustellen. Es erklärt, welche Ansprüche und Leistungen aus der Pflegeversicherung resultieren und wie der Pflegebedürftige sie nutzen kann. Mit umfangreichen Hintergrundinformationen liefert es konkrete Hinweise für die gezielte Beratung. PDL und Pflegekräfte erhalten dadurch das nötige Handwerkzeug, um ihren Kunden das volle Spektrum der Leistungen der Pflegeversicherung zu zeigen. Die überarbeitete Ausgabe des Beratungshandbuches enthält alle Neuerungen, die sich aus dem PSG III ergeben.

Die Schaffung und Sicherstellung eines bedarfsgerechten Versorgungsangebotes für alle Bürgerinnen und Bürger sollte zentrales Ziel eines patientenorientierten Gesundheitssystems sein. Die Erreichung dieses Ziels wird allerdings durch die strikte Trennung der Sektoren und eine daraus resultierende unterschiedliche Sicherstellungs- bzw. Versorgungsverantwortung vielfach gefährdet. Deshalb erscheint eine Überwindung der Sektorengrenzen zwischen ambulanter und stationärer Versorgung durch eine integrierte Versorgung und Lösung von Schnittstellenproblemen durchaus sinnvoll. Vor dem Hintergrund zukünftiger Herausforderungen für das deutsche Gesundheitssystem sind innovative Modelle gefragt, um die Gesundheitsversorgung – insbesondere in ländlichen Regionen – langfristig zu sichern. International sind sektorenübergreifende Versorgungsstrukturen bereits erfolgreich etabliert. In Deutschland ist mit dem Gesundheitszentrum Glantal in Rheinland-Pfalz im Jahr 2015 das erste klinikgestützte sektorenübergreifende lokale Gesundheitszentrum entstanden. Das vorliegende Buch berichtet von ersten Erfahrungen und untersucht potenzielle Erfolgsfaktoren sektorenübergreifender Gesundheitsmodelle. Darüber hinaus werden Wege aufgezeigt, wie Krankenhäuser gemeinsam mit weiteren Gesundheitsakteuren der Region als Knotenpunkte regionaler Versorgungsstrukturen agieren können.

Für die 3. Auflage wurde dieses Lehrbuch inhaltlich überarbeitet, aktualisiert und gezielt erweitert. Ergänzt wurden z. B. die Themen Qualitätsmanagement, Pflegediagnosen, Praxisanleitung, Angehörigenarbeit, Hausgemeinschaften, Wundmanagement und Umgang mit einem Tracheostoma. Außerdem werden aktuelle Konzepte und erprobte Methoden wie die 10-Minuten-Aktivierung bei der Betreuung von dementen Menschen, das Snoezelen und der Einsatz von Humor in der Pflege vorgestellt. Dieses Lehrbuch möchte, gemäß dem Altenpflegegesetz, die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vermitteln, die zur selbstständigen und eigenverantwortlichen Pflege einschließlich der Beratung, Begleitung und Betreuung alter Menschen erforderlich sind. Insofern steht der alte Mensch in seiner Einzigartigkeit und mit seinen Fähigkeiten, Bedürfnissen, Gefühlen und Problemen im Mittelpunkt dieses Werkes. Mit seinem bewährten Gesamtkonzept bietet dieses Buch eine fundierte Grundlage für die Ausbildung und für die praktische Tätigkeit in der Altenpflege.

Anpassungen an die Folgen des Klimawandels müssen regional erfolgen. Sie stellen eine Querschnittsaufgabe dar, die nur durch die Kooperation von Wissenschaft und Praxis, Wirtschaft und Verwaltung, Politik und gesellschaftlichen Akteuren in der Region bewältigt werden kann. Das Ziel des Verbundvorhabens „Klimaanpassungsnetzwerk Nordhessen“ war es, übertragbare Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel in Nordhessen zu erarbeiten, modellhaft zu erproben und die erforderlichen Instrumente zur regionalen Steuerung zu entwickeln. In transdisziplinärer Kooperation von Wissenschaft und Akteuren der Region wurden für die Handlungsfelder Land-, Forst- und Wasserwirtschaft, Energie, Verkehr, Gesellschaft, Tourismus und Gesundheit regionale Anpassungsbedarfe identifiziert, Lösungsvorschläge entwickelt und umgesetzt. Mit den neuartigen Institutionen der Klimaanpassungsbeauftragten, der Klimaanpassungsmanager und der Klimaanpassungsakademie sowie den „Umsetzungsverbünden“ wurden Instrumente für das Management von transformativen Prozessen entwickelt und eingesetzt. Im vorliegenden Sammelband werden die Konzeption, die Herangehensweise und die Ergebnisse aus fünf Jahren Projektarbeit vorgestellt. Dabei liegt neben den disziplinären Erträgen der wissenschaftlichen und umsetzungsorientierten Teilprojekte das Augenmerk auf dem Ziel des Gesamtverbundes: der Entwicklung der regionalen Steuerung in Nordhessen zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels.

Pflege in der Traumatologie

Praxisleitfaden Generalistische Pflegeausbildung

Analyse, Vergleich und Perspektiven zur Pflegeausbildung in den europäischen Ländern

Notfallpflege

Sektorenübergreifende Versorgung durch klinikgestützte Gesundheitszentren. Herausforderungen an die bedarfsgerechte Gesundheitsversorgung in ländlichen Regionen

Intensiv- Und Anästhesiepflege. 1000 Fragen, 1000 Antworten

Seit mehreren Jahren versuchen ArbeitgeberInnen im deutschen Gesundheitswesen, den stetig größer werdenden Personalbedarf in den Pflegeberufen auch über die Akquise von Pflegefachkräften aus dem Ausland zu kompensieren. Während die einen diese Diversität als kulturelle Bereicherung empfinden, erleben andere sie jedoch als schwierig und sind besorgt. Angelika Maase untersucht aus der Perspektive von Pflegefachkräften aus Brasilien und Italien, mit welchen kulturellen Herausforderungen und Spannungsfeldern sie in deutschen Krankenhäusern konfrontiert sind und wie sich dies auf die Zusammenarbeit mit ihren einheimischen KollegInnen auswirkt. Daraus leitet sie Empfehlungen für eine sinnvolle und nachhaltige Integrationsarbeit ab, die eine gelingende kulturelle Inklusion positiv unterstützen.

Über die Hälfte aller chirurgischen Patienten benötigt eine speziell unfallchirurgische medizinische Versorgung und entsprechend fachlich versierte Pflege. Der allgemeine Teil des Buches stellt zunächst das Unfallgeschehen, die Erstversorgung am Unfallort sowie die Versorgung von Unfallverletzten in der chirurgischen Ambulanz dar. Anschließend werden Wundversorgung, Verbandlehre und weitere Themen wie Amputation und Transplantation beschrieben. Der spezielle Teil führt systematisch im Rahmen der jeweiligen organischen Verletzungen in die einschlägigen medizinischen und pflegerischen Schwerpunkte ein.

40 bewährte Standards für die professionelle Pflege alter Menschen. - Checklisten mit exakten Angaben zur Vorbereitung und Durchführung der Pflege - Konkrete Hinweise zur Qualitätssicherung, rechtlichen Verantwortung und Pflegeleistung - Praxisrelevante Themen wie Stationsorganisation, Pflegedokumentation, Pflegeplanung Die optimale Grundlage für die Qualitätssicherung in Altenpflegeeinrichtungen und in der ambulanten Pflege.

Seit vielen Jahren gibt es Bestrebungen, die Notfallpflege durch eine Weiterbildung zu professionalisieren. Die Notwendigkeit der fachlichen Qualifizierung von Pflegenden in Notaufnahmen ist auch in dem G-BA-Beschluss zu einem gestuftem System von Notfallstrukturen in Krankenhäusern (gemäß § 136c Absatz 4 SGB V) anerkannt und gefordert. Mittlerweile gibt es Weiterbildungscurricula der Bundesländer Berlin und Bremen und der Deutschen Gesellschaft für interdisziplinäre Notfall- und Akutmedizin (DGINA) sowie eine Empfehlung für die Weiterbildung Notfallpflege der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG). Trotz der bestehenden Empfehlungen ist die detaillierte inhaltliche Ausgestaltung der Weiterbildung für die Weiterbildungsstätten schwierig. Es fehlen einheitliche Rahmenlehrpläne mit übereinstimmenden Schwerpunkten und Inhalten. Dieses Buch bietet allen, die sich mit der curricularen Entwicklung von notfallpflegerischen Konzepten auseinandersetzen, einen Werkzeugkoffer für die didaktische Bildungsplanung: Es enthält einen detaillierten Vorschlag zur Ausgestaltung eines verbindlichen Lehrplans mit detaillierten Inhaltsangaben zu allen Lernzielen und zahlreichen Praxisbeispielen für Prüfungsabläufe. Die Autoren sind Experten in der Notfallpflege und Entwickler der Curricula der DGINA und des Bundeslandes Berlin. Sie unterstützen Bundesländer und Pflegekammern bei der Entwicklung der landesspezifischen Fachweiterbildung Notfallpflege und vertreten die Interessen der Notfallpflege in den relevanten Fachgesellschaften sowie nationalen und internationalen Gremien.

Thiemes Altenpflege

Was ist Notfallpflege? Historische Entwicklung in Deutschland sowie Prozess der Definitionsfindung

Curricula der Fachweiterbildung

Springer Lexikon Pflege

Thiemes Intensivpflege und Anästhesie: 188 Tabellen ; [mit 25 Filmen auf DVD ; von führenden Weiterbildungseinrichtungen empfohlen]

Pflege-Report 2019

Der Pflege-Report, der in Buchform und als Open-Access-Publikation erscheint, nimmt jährlich relevante Themen der Versorgung von Pflegebedürftigen unter die Lupe. Schwerpunkt des Jahres 2019 ist die Frage „Mehr Personal in der Langzeitpflege – aber woher?“ Es werden unterschiedliche Maßnahmen analysiert, die ein quantitativ wie qualitativ ausreichendes Angebot an Pflegepersonal sicherstellen sollen. Die Beiträge beleuchten Ursachen der Personalnot, zeigen Lösungswege auf und diskutieren hierbei bestehende Herausforderungen und zu erwartende Auswirkungen. Zudem präsentiert der Pflege-Report empirische Analysen zur Entwicklung der Pflegebedürftigkeit in Deutschland sowie zur Inanspruchnahme der Pflegeinfrastruktur und verschiedener Pflegeformen. Ein besonderer Fokus gilt der gesundheitlichen Versorgung in der ambulanten Pflege und im Pflegeheim. Der Strukturwandel in der Gesundheitsversorgung betrifft nicht nur die Belange der Patienten. Er erfordert auch ein Umdenken innerhalb der Gesundheitsberufe, um den neuen Bedarfslagen und Rahmenbedingungen gerecht zu werden. Inwiefern müssen sich die Handlungsspektren der Verantwortlichen den Gegebenheiten anpassen? Wie kann dem Mangel an Fachpersonal bei gleichzeitigem Innovationsdruck begegnet werden? Vor diesem Hintergrund analysieren namhafte Autoren Wandel, Trends und Perspektiven der personenbezogenen Dienstleistungsberufe im Gesundheitswesen – mit besonderem Blick auf die Versorgungs- und Bildungslandschaft. Auch zukunftsfähige Professionalisierungswege werden diskutiert. „Dieser Band“, so Klaus Hurrelmann, „übernimmt die längst überfällige Bestandsaufnahme der aktuellen Entwicklungen im Feld der Berufe des Gesundheitssystems.“ Mit einem Vorwort von Prof. Dr. Klaus Hurrelmann

Projektarbeit aus dem Jahr 2020 im Fachbereich Gesundheit - Pflegewissenschaft - Sonstiges, Note: 2,5, Steinbeis-Hochschule Berlin (Healthcare), Sprache: Deutsch, Abstract: Diese Projektarbeit beschäftigt sich mit den unterschiedlichen Ansätzen zur Definition des Bereichs der Notfallpflege. Trotz der Entwicklungen in der Weiterbildung von Notfallpflegenden und den unterschiedlichen Definitionen im Bereich der Notfallpflege war der Bereich der Notfallpflege bis zum Januar 2017 nur unzureichend definiert. Daher erscheint es unumgänglich, dass wenn eine Weiterqualifikation im Bereich der Notfallpflege stattfindet, um Pflegekräfte für diesen Bereich zu professionalisieren und andere Professionen im Setting der Notfallversorgung sich bereits definiert haben, es eine Definition für Notfallpflegende geben muss. Diese muss auf durch einen wissenschaftlichen Prozess validiert und durch eine Expertengruppe konsentiert sein, um dem Anspruch zu genügen, Notfallpflege strukturiert und umfassend zu beschreiben und um die Einzigartigkeit der Profession zu verdeutlichen.

Lernfeldkonzept. Themenbereiche. Ihr Pflegeunterricht. Sie möchten ein Buch, das Sie als Lehrer für Pflegeberufe, Pflegepädagogen und Pädagogikstudenten beim Umsetzen der Forderungen des Pflegegesetzes unterstützt und Sicherheit in der Unterrichtsgestaltung bietet? Dann erfahren Sie in diesem Buch, wie Sie: - Das Lernfeldkonzept nach dem Pflegegesetz erarbeiten und umsetzen - Den Unterricht nach Themenbereichen strukturieren - Die im Gesetz geforderten Unterrichtsformen einsetzen und die Ausbildungsorganisation ändern - Den Unterricht ab jetzt gestalten können: 3 Unterrichtsentwürfe geben Hilfestellung Damit übertragen Sie das Lernfeldkonzept auf Ihren Pflegeunterricht!

Das SGB XI - Beratungshandbuch 2018/19

Praxisbuch für die multiprofessionelle Zusammenarbeit

4. überarbeitete Auflage

Pflege dynamisch vorwärtsgerichtet

Smart Mobility

Lehrbuch für Krankenpflegeberufe

In dem Standard-Lehrbuch „Der Larsen“ finden Sie alle wesentlichen Themen, die Sie für den erfolgreichen Abschluss Ihrer Fachweiterbildung benötigen und die Sie fit für die Praxis auf Intensivstation und im OP machen. Die Inhalte orientieren sich an den Weiterbildungsverordnungen, sind systematisch aufbereitet sowie verständlich und nachvollziehbar erklärt. Viele Tipps für das konkrete Vorgehen am Patienten, aktuelle Internetadressen und ein übersichtliches Glossar machen das Werk besonders praxisgaltich.Aus dem Inhalt Grundlagen und Verfahren in der Anästhesie und Anästhesiepflege Postoperative Versorgung Grundlagen der Intensivmedizin und Intensivpflege Lunge, Atmung und Beatmung Herz-Kreislauf-Funktion und ihre Störungen Niere, Wasser-Elektrolyt- und Säure-Basen-Haushalt Spezielle Intensivmedizin Die 9. Auflage: Alle Kapitel unter Mitarbeit von ärztlichem Koautor und erfahrenen Pflegeexperten aktualisiert und gestrafft.Ein Muss für alle Pflegende, Fachweiterbildungsteilnehmer und Lehrende. Auch für Ärzte zum Lernen und Lehren ein bewährtes Nachschlagewerk!

Der Krankenhaus-Report erscheint jährlich als Open Access-Buch und als gedrucktes Buch. Er nimmt relevante, vorwiegend ordnungspolitische Themen im Kontext Qualität und Wirtschaftlichkeit der Krankenhausversorgung in den Fokus, behandelt jeweils ein Thema schwerpunktmäßig und enthält einen

umfassenden Dateneil. Schwerpunkt des Krankenhaus-Reports 2019 ist “Das digitale Krankenhaus“.

Stürze, Brände, Unfälle – Kritische Ereignisse in der ambulanten Pflege erfordern rasches und besonnenes Handeln. Mit einer gut organisierten (Ruf-) -bereitschaft haben Pflegekräfte auch dann noch ein funktionierendes System zur Hand, wenn es mal schnell gehen muss. Klar und präzise fasst dieses Handbuch alle wichtigen Informationen zusammen. Damit gibt es Pflegekräften die nötige Sicherheit bei Notfällen. Unumgänglich ist in jedem Fall ein qualitativ hochwertiger und kompetenter (Ruf-) -bereitschaftsdienst. Deshalb behandelt die Autorin die beiden Themen „(Ruf-) -bereitschaftsdienst und Notfälle“ auch gemeinsam in

ihrem Buch.

Wer Pflegebedürftige umfassend berät, arbeitet als Pflegedienst erfolgreicher. Bezogen auf die Leistungen der Pflegeversicherung bedeutet das, die Pflegeversicherung mit ihren Veränderungen verstehen und erklären zu können. Das Handbuch hilft Informationen praxisnah darzustellen. es erklärt, welche Ansprüche und Leistungen aus der Pflegeversicherung resultieren und wie der Pflegebedürftige sie nutzen kann. Von den Schulungsangeboten für Pflegepersonen über deren soziale Sicherung bis hin zu Tages- und Nachtpflege. PDL und Pflegekräfte erhalten das nötige Handwerkszeug, um ihren Kunden das volle Spektrum der Leistungen der Pflegeversicherung aufzuzeigen. Die überarbeitete Ausgabe des Beratungshandbuches enthält alle Neuerungen, die sich aus dem Pflege-Stärkungsgesetz II ergeben. Da bestimmte Änderungen schon 2016 in Kraft treten, andere erst 2017, sind die jeweiligen Vorschriften im Überblick dargestellt. Für die Frage, was wann gültig ist, sind Sie so bestens gerüstet. Das Praxishandbuch ist speziell für die Beratung in den Übergangsjahren konzipiert.

Geriatrische Notfallversorgung

Regionale Klimaanpassung

Psychosoziale Herausforderungen in der Pflege

Trends, Konzepte, Best Practices für die intelligente Mobilität

Krankenhaus-Report 2019

Gesundheitsberufe und gesundheitsberufliche Bildungskonzepte

Die Pflege steht vor enormen Herausforderungen: Nicht nur der demografische Wandel und der damit verbundene Zuwachs an Pflegebedürftigen, auch der weiterhin zunehmende Fachkräftemangel kennzeichnen die Branche. Das Spannungsfeld zwischen Bedarf und Mangel ist für die Pflegekräfte mit physischen und psychischen Belastungen verbunden - die Folge: noch mehr Fluktuation in der Branche, noch weniger Sicherheit für die Pflegesituation der Zukunft. Im vorliegenden Thesiband beleuchten sieben engagierte Absolventinnen und Absolventen der APOLLON Hochschule der Gesundheitswirtschaft die psychosozialen Herausforderungen der Pflegebranche: Welchen psychischen Gefährdungen sind Pflegekräfte ausgesetzt? Wie äußert sich der Fachkräftemangel in Bereichen wie der Intensivpflege, die gerade zu Zeiten einer Pandemie mehr gefordert ist denn je? Wie kann Gewalt in der Pflege vorgebeugt werden? Und warum scheitert es in Deutschland an der flächendeckenden Umsetzung einer Soziotherapie? Das Fachbuch verbindet wissenschaftliche Erkenntnisse mit praktischen Handlungsempfehlungen und liefert damit wertvolle Impulse für die Zukunft der Pflege - für Interessierte sowie angehende als auch langjährige Praktikerinnen und Praktiker der Branche.

*Antworten auf Fragen, die Pflegefachpersonen auf Intensivstationen wirklich beschäftigen und die man sonst nirgends findet! "Intensivpflege 1000 Fragen, 1000 Antworten beantwortet drängende Fragen von Pflegenden zu den Themen: Unterschiedliche Arbeitsbereiche, wie z.B. Chest Pain Unit, Notfallpflege, Intermediate Care Station, Stroke Unit Rechtliche Grundlagen Beziehungsgestaltung und Fallsteuerung Komplexe Pflegesituationen Exemplarische Krankheitsbilder Ideal für Teilnehmer*innen an der Fachweiterbildung zur Prüfungsvorbereitung, aber auch für Einsteiger*innen und Auszubildende im Intensivbereich und für "alte Hasen als Lektüre zur Wissensauffrischung.*

Sie sind Pflegeschüler und Ihr nächster Praxiseinsatz steht bevor. Sie fühlen sich unsicher und wissen nicht, was Sie erwartet. In diesem Fall ist dieses Buch Ihr idealer Praxisbegleiter durch die generalistische Pflegeausbildung. Für jeden Einsatz - egal ob Krankenhaus, Kinderklinik, Psychiatrie, ambulanter Dienst oder Pflegeeinrichtung - hier finden Sie wichtige Inhalte kurz und prägnant zum schnellen Nachlesen zusammengefasst: Tipps zum beruflichen Alltag vorort, Informationen zu pflegerischen Techniken, die wichtigsten Krankheitsbilder im jeweiligen Praxisfeld, Maßnahmen in Notfallsituationen und vieles mehr.

Aufgrund der demographischen und ökonomischen Entwicklung erlangt die Behandlung geriatrischer Patienten steigende Bedeutung. Am Beispiel der Zentralen Notfallaufnahme am Klinikum Klagenfurt wird ein Modell für eine spezifische geriatrische Notfallversorgung präsentiert, die hochbetagten multimorbiden Patienten gerecht wird. Das Buch spannt den Bogen von der hausärztlichen Akut- über die intrahospitale Notfallversorgung bis zur Pflegeheimmedizin. Im medizinischen Bereich werden Schnittstellen zwischen eindimensionaler und geriatrischer Sicht beleuchtet. Weitere erfolgreiche Projekte aus D, A und CH, in denen durch organisatorische Veränderungen eine massive Auswirkung auf Patientenströme aus Pflegeheimen gezeigt wurde, vervollständigen das Werk. Es richtet sich an Führungskräfte mit gesundheitsökonomischer Ausrichtung im Gesundheitswesen, an Pflegedienstleitungen, Mediziner (Geriatler, Notfallmediziner und Hausärzte) und Studierende der Gesundheitsökonomie/-management, Pflegewissenschaft und Public Health.

Digitalisierung in der Pflege

ein Leitfaden zur praktischen Anwendung der Stellenplanberechnung im Pflegedienst

Herausforderungen – Lösungen – Hemmnisse – Umsetzungen am Beispiel Nordhessens

Eine Fest-Schrift

Assessmentinstrumente in der Pflege

Rechtsfragen in der Pflege von A - Z